

selten gewordenen von Drugulin (24 000 Porträts) von 1860 und Heitzmann (1858) sowie die in meiner Broschüre von 1925, S. 8—12, aufgezählten, endlich die Arbeiten von A. W. Kiesling und Prof. Weiske. Die Bildnissammlung der Franckeschen Stiftungen zu Halle (enth. in der Zeitschr. Ekkehard, 1926—28, wo leider auch die Namen der Maler und Stecher fehlen) wie fast alle Staats- und Stadtarchive sind bis auf weiteres unbenutzbar.

Es sei bei dieser Gelegenheit zur Orientierung auf die sehr wertvolle Arbeit von Sigfrid H. Steinberg (Bibliographie z. Gesch. d. deutschen Porträts, VIII, 166 S., 8°, Hamburg 1935 als Heft 1 der „Historischen Bildkunde“ v. Walter Goetz) hingewiesen und endlich sei noch das Büchlein des Landgerichtsrates Hans Majer-Leonhard erwähnt (Frankfurter Ahnherren, Bildnis-Kupferstiche des 17. u. 18. Jahrhunderts, 32 S., 8°, Verlag Dr. Waldemar Kramer, Frankf. 1940), das 32 Bildnisse und herrliche Reproduktionen — mit wertvollen genealogischen Daten bringt. Möchten nach diesem Muster und in dieser Aufmachung im Laufe der Jahrzehnte sämtliche Bildnisse aus vergangenen Jahrhunderten erscheinen! Der Verfasser besitzt eine Sammlung von etwa 18 000 Porträts. — Soviel über die Quellen.

Von jedem Bildnis — die meisten habe ich in Händen gehabt — machte ich mir Notizen über Format, Text (Um- und Unterschrift betr. geneal. Angaben) und vor allem notierte ich mir, ob es bzw. mit welchem Wappen es geziert ist, und gelegentlich fertigte ich mir auch Skizzen an. Vor allem vergaß ich nicht, den Fundort zu vermerken, wie ich es schon früher in Berlin, Dresden, Halle, Leipzig, Wien und Paris gemacht hatte, als ich die Bernigeroth-Studie vorbereitete.

Heute sind nun fast alle diese wichtigen Notizen über Fundorte überflüssig geworden, besonders über die in Hamburg, weil mit Ausnahme des Staatsarchivs und Bildnisarchivs so unendlich viele Bildnisse verbrannt sind.

Daher ließ ich den Fundort weg. Außer Geburtstag und -ort, dem Sterbeort und -tag beschränkte ich mich auf die allernotwendigsten Angaben: Name, Beruf und Künstlername. Im übrigen handelt es sich fast ausschließlich um Kupferstiche. Liegt ein Holzschnitt oder ein Schabkunstblatt vor, so wurde es vermerkt. Hätte ich alles gebracht, so würde die ganze Arbeit schätzungsweise 500 Seiten umfassen.

Es sei bemerkt, daß Porträts aus bauerlichen und kleinstädtischen Schichten, vor allem aus Dörfern und Landstädten nicht vorkommen. Selbst Bildnisse von Bürgermeistern, Landpastoren, Ärzten, Landwirten usw. sind äußerst selten bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Hunderte von Kleinstädten haben nicht ein einziges Bild seit dem Mittelalter bis Ende des 18. Jahrhunderts von einem ihrer Bewohner aufzuweisen. Aus Reichsstädten und sonstigen Kulturstätten wie Nürnberg, Augsburg, Leipzig, Dresden, Wittenberg, Frankfurt/M. und aus Residenzen dagegen sind zahlreiche Bürger im Bild der Nachwelt überliefert worden.

Nur einem glücklichen Zufall ist es zu verdanken, daß ich das Manuskript am 20. 7. 1943 mit auf die Reise nahm, um in Halle, Leipzig, Weimar, Erfurt und Frankfurt daran zu arbeiten, während meine sonstigen Aufzeichnungen sowie mein Heim mit der reichhaltigen Bibliothek am 25. Juli ein Raub der Flammen wurden.

Wenn ich es also trotz der Mängel, die der nachstehenden Liste anhaften, wage, sie zu veröffentlichen, so bitte ich um Nachsicht. Im übrigen ist es ganz unmöglich, sämtliche Porträts restlos zu erfassen — dazu hätte es eines ganzen Stabes von Mitarbeitern und Helfern bedurft, denn diese Bildnisse sind über ganz Deutschland, ja über das ganze Ausland verstreut. In einer selten glücklichen Lage befand sich einst H. v. Diepenbroick, da er das gesamte Material bei sich in der Wohnung hatte und genaue Vergleiche anstellen konnte. Denn hunderte von Bildnissen wurden von mehreren Malern gemalt und von mehreren Stechern ausgeführt. So konnte ich z. B. von Erdmann Neumeister, Pastor in Hamburg, nicht weniger als 16 Bildnisse feststellen, die meistens ganz wenig voneinander abwichen, und von Friedrich d. Gr. sind — einschl. Gemälden — 700 verschiedene Bildnisse bekannt.